Immer noch bisschen wie ein zweites Zuhause

„Nach der Party ist vor der Party…“ So könnte man zusammenfassen wie das Ehemaligentreffen der WG Gröbenzell zustande kam.

Ein Bewohner hatte sein Geburtstag als Gelegenheit genutzt, um einige ehemalige Bewohner*innen einzuladen.

Er freute sich so sehr, dass er den Wunsch äußerte ein großes Sommerfest zu machen, bei dem speziell alle Ehemaligen eingeladen werden sollten, die seit Bestehen der WG regelmäßig ein- und ausgingen. Dieser Wunsch wurde aufgegriffen und so kam es, dass wir im Sommer 2024 mithilfe einer für diesen Anlass gegründeten Whats-App-Gruppe und einer großzügigen Spende der Stiftung GLL feiern konnten. In diesem Sinne: Danke liebe Stiftung!

„Es fühlt sich immer noch bisschen wie ein zweites Zuhause an.“ Dieser Satz fiel an diesem Sommertag wohl nicht nur ein Mal. Auch wenn so mancher „wie am Tag nach der Party“ nicht mehr konstruieren konnte wann man sich das letzte Mal gesprochen hatte, war die Atmosphäre als hätte man sich gestern erst gesehen. Von den schlimmsten Küchenpannen, über die wildesten Partys, verschlafenen Katerfrühstücke bis zu den faulsten Ausreden rund um den WG-Alltag blieb nichts unerwähnt.

Ein Kommen und Gehen. Das trifft nicht nur auf die Zeit in der WG zu, sondern auch auf das Treffen. Um allen Bedürfnissen gerecht werden zu können begannen wir am frühen Nachmittag, so dass es Ehemaligen, die inzwischen Kinder haben möglich war zu kommen, während es natürlich auch Spätzünder gab, die abends kamen und bis spät in die Nacht blieben um in Nostalgie zu schwelgen. Über den Tag verteilt waren immerhin ca. 25 Leute da.

In 14 Jahren WG kamen ca. 50 Leute zusammen, die 8 Nationalitäten haben und 18 verschiedene Berufe abschlossen.

Es war unglaublich schön zu sehen, dass so viel Zeit verstreichen kann, in den verschiedenste Menschen aufeinandertreffen und trotzdem eine gewisse Vertrautheit bleibt. Es fühlt sich eben doch noch wie ein zweites Zuhause an.

Der Bericht wurde von den beiden Ehemaligen Juli Herrmann und Basti Stockmeier verfasst.